

## Zusammenfassung der Ergebnisse

### Baustein 1: Ortsidentitäten

→ *Siehe Ergebnisse S. 8 - 11*

- Zu den bestehenden Identitäten wurden u.a. folgende Punkte festgestellt:
  - Dörfliche und landwirtschaftliche Prägung.
  - Nähe zur Stadt, aber trotzdem auf dem Dorf (...im Grünen).
  - Nutzungsschwerpunkte: Landwirtschaft & Wohnen.
  - „Jeder kennt jeden“ (Überschaubarkeit).
  - Gute und aktive Dorfgemeinschaft.
  - Vorhandene Treffpunkte: Schützenklause, Pfarrhof und FW-Haus.
  - Gemeinsame Veranstaltungen im Jahresturnus.
  - Aktives Vereinsleben.
  - Kirche ist für das kulturelle Leben von Bedeutung.
- Als Eckpunkte für das zukünftige Ortsprofil von Frauenriedhausen wurden u.a. festgehalten:
  - Aktive „Dorfentwicklung“, aber den dörflichen Charakter beibehalten (...u.a. keine „Wohnblöcke“).
  - Berücksichtigung der Landwirtschaft im Dorf.
  - Gemäßigtes bzw. verträgliches Wachstum unter Berücksichtigung der bestehenden Größe und Sozialstruktur.
  - Schaffung von Baumöglichkeiten für Einheimische.
  - Verbesserung der Infrastruktur (u.a. Gehwege).
  - Verbesserung der Anbindung: Radweg Frauenriedhausen – Lauingen.
  - Verkehrsberuhigung (30 km/h im Dorf).
  - Attraktive „Heimat“ für die jüngere Generation (...demographischen „Knick“ glätten).
  - Nachwuchs für Vereine.
  - Gewährleistung/Schaffung der Möglichkeiten, um im Dorf zusammen zu kommen („Schwätzbänke“)
  - Gestaltung des Kirchplatzes (Neuordnung Bushäuschen...).

### Baustein 2: Außen- und Innenentwicklung

→ *Siehe Input S. 13 – 20*

- Es wurden die Erkenntnisse des Vitalitätschecks dargestellt:
  - Für den Ort Frauenriedhausen ergibt sich ein „überschaubares“ Innenentwicklungspotenzial (u.a. Baulücken, untergenutzte/leerstehende Gebäude).
  - Bei den denkbaren Entwicklungsszenarien ist u.a. die Größe nach Einwohnern (2021: 168 Einwohner) sowie die bestehende dörfliche Struktur zu berücksichtigen.

- Von daher wurde auf die Sensibilität hinsichtlich der angedachten Außenentwicklung im Kirchfeld verwiesen (siehe Ergebnisse Baustein 3).
- Ebenso wurde die Möglichkeit einer Beratung von Umnutzungsvorhaben vorgeschlagen.

### **Baustein 3: Klärung der Grundlagen für die vorgesehene Bauentwicklung „Im Kirchfeld“**

Einführend wurde in die Erfordernisse und Möglichkeiten flächensparender und kostengünstiger Bauweisen eingeführt. Es stellt sich u.a. die Frage, inwieweit für junge Bauherrn ein freistehendes Einfamilienhaus unter den aktuellen Prämissen (u.a. steigende Baukosten und Zinsen) mittel- bis langfristig noch leistbar ist.

Ebenso wurde darauf hingewiesen, dass neben dem, im städtischen Eigentum befindlichen westlichen Teilbereich auch der östliche Ergänzungsbereich zumindest gedanklich berücksichtigt werden kann - auch wenn sich dieser in Privateigentum befindet.

Die Ergebnisse der drei Gruppen lassen sich wie folgt zusammenfassen:

#### **• Zielgruppen:**

- Junge Familien.
  - Ein Zuzug von außen sollte möglichst mit einer Integrationsbereitschaft verbunden sein.
  - Auslotung von Möglichkeiten, um Bauplätze für Ortsansässige zu reservieren...  
...im Spannungsfeld zwischen den örtlichen Interessen sowie den planungsrechtlichen („Bauzwang“) und engen finanziellen Rahmenbedingungen der Stadt Lauingen.
  - Für alle Altersgruppen.
  - Zukünftige Senioren (...ggf. in weiteren Bauabschnitt).
- *Zu den beiden zuletzt genannten Punkten sind ggf. auch die Möglichkeiten zur Innenentwicklung zu berücksichtigen.*

#### **• Bau- und Wohnformen:**

- Einfamilienhaus, Doppel- und Reihenhaus.
- MFH: 2- bis max. 4-Familienhaus.
- Zur Bauform gab es unterschiedliche Auffassungen:  
...die Bauform sollte dem dörflichen Charakter entsprechen (...schwäbischer Baustil, u.a. hinsichtlich der Dachform / Satteldach).  
...offene Bauform.
- Ergänzend wurde auch die Frage nach dem zukünftigen Bedarf an seniorengerechten Wohnangeboten aufgeworfen.

#### **• Rahmenbedingungen:**

- Bauzwang (im Zeitraum von 3 Jahren).

- Zukünftige Erweiterungsmöglichkeit.
  - Die Nutzung „Im Kirchfeld“ als landwirtschaftlicher Wirtschaftsweg sollte auch zukünftig gewährleistet werden.
  - Die Erfordernisse, was den Ausbau „Im Kirchfeld“ betrifft, sollten geklärt werden.
  - Es sollte ein verkehrsberuhigter Bereich (Spielstraße etc.) angedacht werden.
  - Es wurde eine zweite Erschließung („Durchfahrt“) Richtung Kreisverkehr vorgeschlagen.
- **Erste Folgerungen:**
    - Es bestand Übereinstimmung darin, gemessen an der Orts-/Einwohnergröße sowie noch sehr dörflichen Struktur die Entwicklung auf den westlichen Teilbereich (ca. 10.000 m<sup>2</sup>) zu konzentrieren.  
Auf Nachfrage wurde erläutert, dass mit Abzug von Erschließungsflächen etc. eine Nettobaulandfläche von max. 75 bis 70% der Bruttofläche bleibt.

### **Weiteres Vorgehen**

- Nächster Termin / 2. Ortswerkstatt Frauenriedhausen: Die. 26.07.2022, ab 18.30 Uhr Saal, Schützenklause Frauenriedhausen:
  - Zusammenfassung der Ergebnisse zur vorgesehenen Bauentwicklung „Im Kirchfeld“
  - Klärung von weiteren Anforderungen der Ortsentwicklung